

Projektbeispiel

Sicherheitsleitstelle Merck Darmstadt



Die Firma Merck in Darmstadt, das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt, hat aufgrund ihrer spezifischen Produktion und der verwendeten Ausgangsstoffe höchste Anforderungen an die Sicherheit ihrer Produktionsstätten zu erfüllen. Die Sicherheitsleitstelle sollte mit einem neuen Videomanagementsystem auf der Grundlage eines eigenständigen Netzwerkes von der mehrheitlich analogen Technik auf zukunftsfähige digitale Technologie umgestellt und somit modernisiert werden.

„Die Projekt-Bearbeitung mit den Firmen Bechtle und Accellence war sehr professionell, kunden- und lösungsorientiert. Unsere Prozesse wurden optimal abgebildet und eine moderne, zukunftsfähige Video-Anlage aufgebaut. Der Betrieb wird durch Bechtle/ Accellence in kompetenter und effizienter Art und Weise sichergestellt.“

Claus Dempewolf, Project Engineer,
Fire protection and Site Security, Information
Services / Projects , Merck

In der Ausschreibung des Projektes „Erneuerung des Video-Systems“ konnten sich die Accellence Technologies GmbH aus Hannover und ihr Partner, das Bechtle IT-Systemhaus Rhein-Main in Darmstadt durchsetzen. Den Ausschlag gab die überzeugende Darstellung der Leistungsfähigkeit der Videomanagementsoftware **vimacc** und der von Merck abrufbaren Möglichkeiten zur Anpassung dieses Produktes auf die hohen Anforderungen und Bedürfnisse der Leitstelle sowie das umfangreiche Leistungsangebot des ortsansässigen Bechtle Systemhauses.

Besonderen Wert legte Merck auf die **vimacc** Produktmerkmale, wie hohe Verfügbarkeit, geringe Latenz und Aufschaltzeiten, Skalier- und Erweiterbarkeit. Wichtig war für Merck darüber hinaus die hochperformante Aufzeichnung und Wiedergabe von Videostreams sowie die Erstellung einer kundenspezifischen Bedienoberfläche für die zahlreichen neuen **vimacc**-Bedienplätze in der Merck-Leitstelle.

Accellence brachte die Kompetenz zum Thema Video ein und lieferte das hochperformante und flexible **vimacc** Software-Basismodul und entwickelte das Software-Erweiterungsmodul mit projekt- und kundenspezifischen Merkmalen. Auch die Schaffung von Schnittstellen zu Merck-spezifischen Teilsystemen sowie die Anbindung von Außenstandorten mit der vorhandenen oder neu zu beschaffenden Videotechnik waren in diesen Modulen enthalten.

